

NobelPearl™ Tapered Implantatsystem

Gebrauchsanweisung



Wichtig: Bitte lesen.

Haftungsausschluss:

NobelPearl™ Tapered Implantate sind Bestandteil eines umfassenden Behandlungskonzepts und dürfen ausschließlich in Kombination mit den entsprechenden Originalkomponenten und -instrumenten und gemäß den Anweisungen des Herstellers verwendet werden. Die Verwendung nicht konformer Teile kann die Funktion der Implantate und der Abutments beeinträchtigen und somit zu Implantatversagen führen. Die alleinige Verantwortung für die korrekte Anwendung liegt beim Anwender und ist außerhalb der Kontrolle von Nobel Biocare und Dentalpoint AG. Nobel Biocare und Dentalpoint AG übernehmen keine Verantwortung und Haftung für Schäden, die auf unsachgemäße Verwendung zurückzuführen sind.

Beschreibung:

Implantate:

NobelPearl™ Tapered Implantate sind in verschiedenen Längen erhältlich, wie in den aktuellen Produktlisten angegeben.

Hinweis: NobelPearl™ Deckschraube Inter-X enthalten.

Länge: Die auf der Verpackung angegebene Länge der NobelPearl™ Tapered Implantate bezieht sich auf die enossale Länge des Implantats.

Material: NobelPearl™ Tapered Implantate bestehen aus biokompatiblen Zirkonoxid/Zirkondioxid. NobelPearl™ Deckschrauben Inter-X bestehen aus PEEK (Polyetheretherketon).

Oberfläche: NobelPearl™ Tapered Implantate weisen eine ZERAFIL™ Oberfläche (sandgestrahlt und säuregeätzt) auf.

Implantatplattform	Implantatdurchmesser	Implantatlänge (enossal)
RP	Ø 4,2 mm	8 mm, 10 mm, 12 mm, 14 mm
WP	Ø 5,5 mm	8 mm, 10 mm, 12 mm

Abutments:

Ein vorgefertigtes Zahnimplantatabutment, das direkt mit dem enossalen Zahnimplantat verbunden wird und zur Unterstützung bei der prothetischen Rehabilitation dient.

Hinweis: Die NobelPearl™ endgültige klinische Schraube wird mit den NobelPearl™ Abutments mitgeliefert. Die NobelPearl™ provisorische klinische Schraube wird mit den NobelPearl™ provisorischen Abutments mitgeliefert.

Materialien:

- NobelPearl™ Abutments bestehen aus Zirkondioxid
- Die NobelPearl™ endgültige klinische Schraube besteht aus VICARBO® (PEEK-Kohlefaser)
- Der NobelPearl™ Gingivaformer besteht aus PEEK
- Das NobelPearl™ provisorische Abutment besteht aus PEEK
- Die NobelPearl™ provisorische klinische Schraube besteht aus PEEK-CW30

Instrumente:

Die NobelPearl™ Tapered Spiralbohrer, NobelPearl™ Tapered Bohrer, NobelPearl™ Tapered Bohrer für dichten Knochen und die NobelPearl™ Tapered Gewindeschneider sollten in Kombination mit den NobelPearl™ Tapered Implantaten verwendet werden. Alle Bohrer sind wiederverwendbar. Die Tapered Bohrer wurden speziell für eine bestimmte Implantatlänge entworfen. Der Durchmesser wird an jedem Instrument durch eine Farbcodierung angezeigt.

Materialien:

- Der NobelPearl™ Tapered Spiralbohrer besteht aus chirurgischem Stahl.
- Die NobelPearl™ Tapered Bohrer, die NobelPearl™ Tapered Bohrer für dichten Knochen und die NobelPearl™ Tapered Gewindeschneider bestehen aus chirurgischem Stahl mit einer Kohlenstoffbeschichtung (DLC).

Verwendungszweck:

Das NobelPearl™ Implantatsystem wird chirurgisch in den Ober- oder Unterkieferknochen eingesetzt und unterstützt prothetische Komponenten, wie z. B. künstliche Zähne, um die Kaufunktion des Patienten wiederherzustellen. Es kann für Einzelzahn- oder mehrgliedrige Versorgungen verwendet werden.

Indikationen:

Das NobelPearl™ Implantatsystem wird chirurgisch in den Ober- oder Unterkieferknochen eingesetzt und unterstützt prothetische Komponenten, wie z. B. künstliche Zähne, um die Ästhetik und die Kaufunktion wiederherzustellen. Das NobelPearl™ Implantatsystem kann für Einzelzahn- oder mehrgliedrige Versorgungen verwendet werden. NobelPearl™ Tapered Implantate werden für die spätere Belastung empfohlen. NobelPearl™ Tapered Implantate sind speziell für Patienten mit Metallallergien/-intoleranzen und chronischen Erkrankungen aufgrund von Metallallergien/-intoleranzen vorgesehen.

Kontraindikationen:

Die Insertion ist unter folgenden Umständen kontraindiziert:

- Patienten, die die gesundheitlichen Voraussetzungen für einen oralchirurgischen Eingriff nicht erfüllen
 - Schlechte Knochenqualität, d. h. wenn eine Stabilität des Implantats (Primärstabilität) nicht gewährleistet werden kann
 - Nicht abgeschlossenes Knochenwachstum
 - Akute oder chronische Infektionskrankheiten
 - Subakute chronische Kieferknochenentzündung
 - Krankheiten, die zu mikrovaskulären Beeinträchtigungen führen
 - Systemische Erkrankungen
 - Allgemein schlechter Gesundheitszustand des Patienten
 - Jede Art von Substanzmissbrauch
 - Schlechte Oralhygiene sowie nicht motivierte, nicht kooperative Patienten
 - Vulnerable Patientengruppen (z. B. stillende Frauen)
- Hinweis:** Bitte beachten Sie die allgemeinen für medizinische Implantate geltenden Kontraindikationen. Parodontale Probleme müssen vor der Insertion entsprechend behandelt werden.

Nebenwirkungen, Wechselwirkungen und Vorsichtsmaßnahmen, Komplikationen mit NobelPearl™ Tapered Implantaten:

Unmittelbar nach der Insertion von Zahnimplantaten sollten Tätigkeiten, die eine erhebliche körperliche Anstrengung erfordern, vermieden werden.

Informationen zu Nebenwirkungen, Wechselwirkungen und Vorsichtsmaßnahmen sowie Komplikationen mit NobelPearl™ Tapered Implantaten sollten dem Patienten zur Verfügung gestellt werden.

Zu den möglichen Komplikationen nach der Insertion von Zahnimplantaten gehören:

Vorübergehende Symptome: Schmerz, Schwellung, phonetische Schwierigkeiten, Entzündung der Gingiva.

Länger anhaltende Symptome: Chronischer Schmerz im Zusammenhang mit dem Zahnimplantat, permanente Parästhesie, Dysästhesie, Verlust von marginalem Knochen, Osteolyse, schlechte oder keine Osseointegration, lokalisierte oder systemische Infektion, orontrale oder oronasale Fisteln, ungünstig betroffene angrenzende Zähne, irreversible Schädigung angrenzender Zähne, Frakturen des Implantats, Kiefers, Knochens oder der Versorgung, ästhetische Probleme, Nervenschäden, Exfoliation, Hyperplasie.

Nebenwirkungen und Wechselwirkungen, Komplikationen mit NobelPearl™ Abutments und Zubehör:

Die Nichtbeachtung des in dieser Anweisung beschriebenen Verfahrens kann den Patienten schädigen und/oder zu einer oder allen der folgenden Komplikationen führen:

- Aspiration von Komponenten
- Beschädigung des Implantats, des Abutments, der Komponenten oder der Instrumente
- Lockerung des Abutments oder anderer Komponenten
- Ungeeignete endgültige Versorgung oder Fehlfunktion der Krone, Brücke oder einer anderen endgültigen Versorgung
- Beeinträchtigung der Kaufunktion des Patienten
- Implantatversagen und/oder
- Entfernen des Implantats

Warnungen:

Es gibt keine 100%ige Erfolgsgarantie für Implantate. Die Nichtbeachtung der angegebenen Einschränkungen von Verwendung und Arbeitsschritten kann zu Funktionsfehlern führen.

Produkte müssen gegen Aspiration gesichert werden, wenn sie intraoral verwendet werden. Die Aspiration von Produkten kann zu Infektionen oder ungeplanten Verletzungen führen.

Trotz der hohen Erfolgsraten mit NobelPearl™ Tapered Implantaten kann ein Versagen nicht ausgeschlossen werden. Die Gründe sind fallspezifisch und oft nicht offensichtlich. Sie sollten dokumentiert und dem Hersteller gemeldet werden.

Achtung/Vorsichtsmaßnahmen:

Klinischer Gebrauch:

Sterile Handhabung ist unerlässlich. NobelPearl™ Tapered Implantate und NobelPearl™ Deckschrauben Inter-X sind nur für den Einmalgebrauch vorgesehen. Zuvor verwendete, nicht sterile oder kontaminierte Implantate oder Deckschrauben dürfen unter keinen Umständen verwendet werden. Die Wiederverwendung von Einmalkomponenten kann zu Infektionen, Entzündungen oder dem Verlust des Implantats führen.

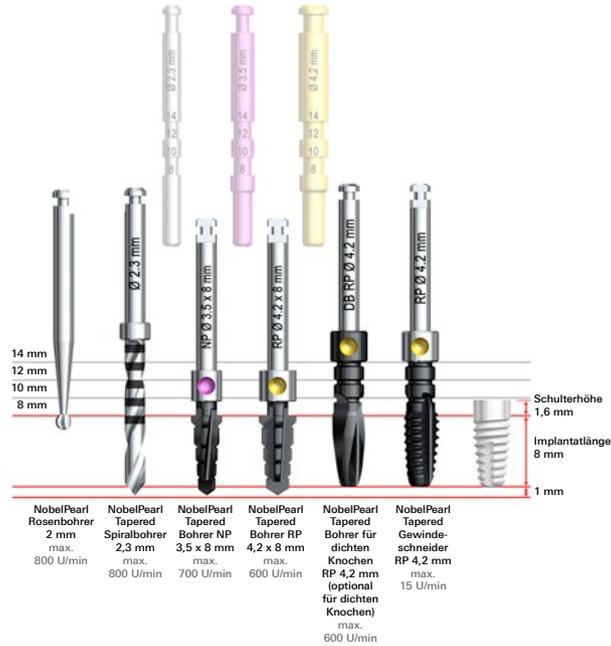
Handhabung von Lagerung und der sterilen Verpackung:

Die Verpackung darf nur kurz vor der Insertion geöffnet werden. Die sterile Verpackung muss vor dem Öffnen auf Beschädigungen überprüft werden. Jegliche Beschädigung der sterilen Verpackung (Bliester) kann die Sterilität der enthaltenen Produkte beeinträchtigen. Beim Herausnehmen des Implantats aus der Verpackung die geltenden Anweisungen für aseptische Bedingungen beachten. NobelPearl™ Tapered Implantate müssen in der Originalverpackung und in einer kühlen (bei Raumtemperatur) und trockenen Umgebung gelagert und vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt werden.

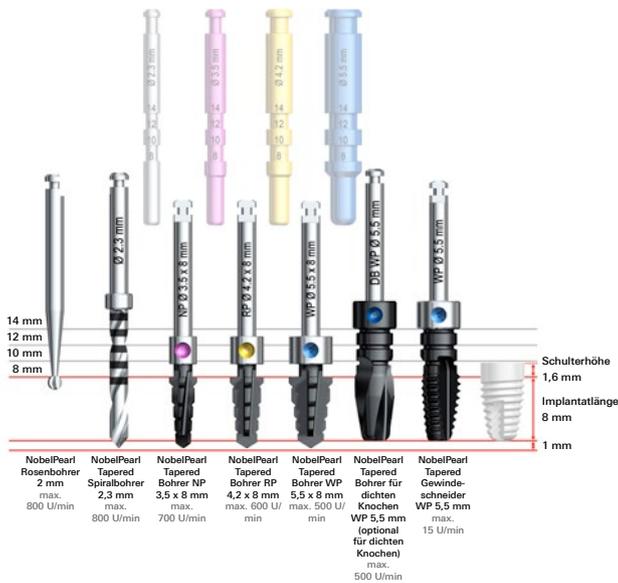
Besondere Vorsicht ist bei Patienten mit folgenden Erkrankungen geboten:

- Hypertonie
- Myokardinfarkt innerhalb der letzten sechs Monate
- Hirninfarkt und Gehirnplexie: In Fällen, in denen die Erkrankung schwerwiegend ist und der Patient gleichzeitig Antikoagulanzen einnimmt.
- Diabetes
- Rauchen
- Chronische Osteomyelitis
- Bruxismus
- Mundverschluss-Störung (Erkrankung des Temporomandibulargelenks, Temporomandibulargelenk-Ankylose, Post-Tumor-Resektion)
- Abnormale anatomische Strukturen, z.B. Kieferhöhle, N. alveolaris inferior, die Implantate stören können

B



C



Es wird empfohlen, den NobelPearl™ Tapered Gewindeschneider in voller Länge zu verwenden.

Achtung: Die effektive Bohrtiefe ist bis zu 1 mm tiefer als das entsprechende Implantat.

Wenn benachbarte Strukturen (natürliche Zähne) dem Winkelstück im Weg stehen, sodass die Bohrung nicht die gewünschte Tiefe erreicht, kann eine Elos-Bohrer verlängerung verwendet werden.

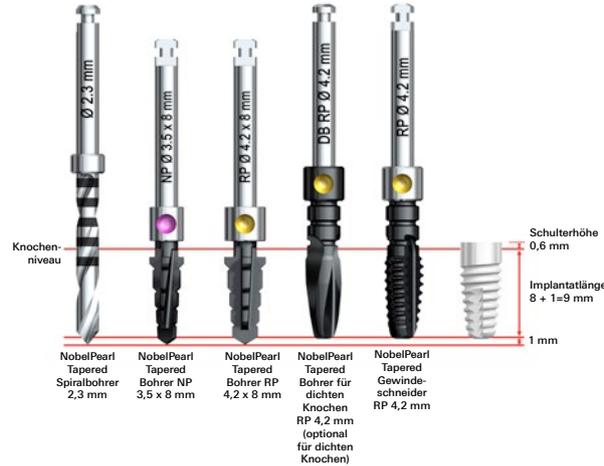
Wichtig: Wenn die Bohrer und Instrumente mehr als einmal verwendet werden,

müssen sie zwischenzeitlich in die Kochsalzlösung gelegt werden.

Alternativ kann das Implantat auch 0,6 mm (anstelle von 1,6 mm) suprakrestal positioniert werden. Der NobelPearl™ Tapered Bohrer und der NobelPearl™ Tapered Gewindeschneider müssen in diesem Fall 1 mm tiefer eingesetzt werden, wie in Abbildung D gezeigt.

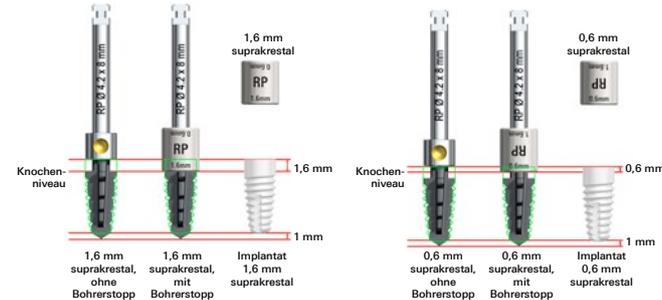
Hinweis: Bei Implantatlängen von 14 mm wird empfohlen, das Implantat nicht 0,6 mm suprakrestal zu platzieren.

D



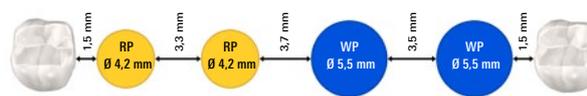
Optional kann der NobelPearl™ Tapered Bohrerstopp zur präzisen Kontrolle der Bohrtiefe verwendet werden. Der NobelPearl™ Tapered Bohrerstopp wird auf den NobelPearl™ Tapered Bohrschaft aufgesetzt. Der Bohrerstopp ermöglicht eine suprakrestale Position des Implantats auf 1,6 mm bzw. 0,6 mm (E).

E



Der empfohlene Bohrabstand zwischen benachbarten Strukturen (natürliche Zähne oder Implantate) ist in Abbildung F dargestellt.

F



Implantat einführen und abdecken:

1. Implantatverpackung öffnen und das Implantat mit dem NobelPearl™ Implantateindreh Inter-X aufnehmen. Das Implantat in die Osteotomie platzieren. Die Implantate sollten mit niedriger Geschwindigkeit (max. 15 U/min) eingesetzt werden.

Wichtig: Für die Insertion niemals den NobelPearl™ Rescue Eindreh Inter-X verwenden.

2. Das Implantat mit der manuellen Drehmomentratsche mit einem Drehmoment von 20–30 Ncm festziehen. Das maximale Drehmoment für RP- und WP-Implantate beträgt 45 Ncm. Dieses Drehmoment darf nicht überschritten werden.

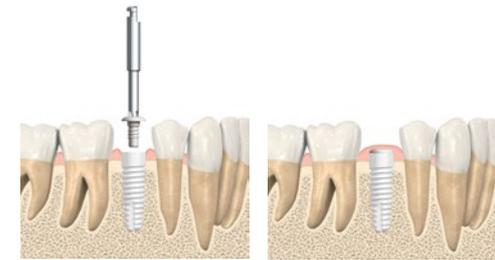
Der NobelPearl™ Implantateindreh Inter-X verfügt über eine Sollbruchstelle von ungefähr 50 Ncm.



3. Die NobelPearl™ Deckschraube Inter-X mit dem Implantat mithilfe des NobelPearl™ Implantateindrehers Inter-X oder des NobelPearl™ Schraubendrehers verbinden und festziehen. Dabei das Drehmoment von maximal 5 Ncm nicht überschreiten.

– Option 1: Geschlossene Heilung (empfohlen).

– Option 2: Offene Heilung bei dichter angrenzender Gingiva.



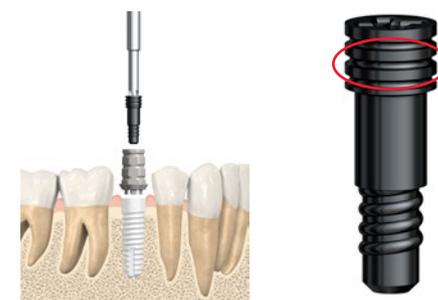
Gingivaformer:

Den NobelPearl™ Gingivaformer Inter-X mit dem Implantat mithilfe des NobelPearl™ Schraubendrehers verbinden und festziehen. Dabei das Drehmoment von maximal 5 Ncm nicht überschreiten.



Provisorische Versorgung:

1. Das NobelPearl™ provisorische Abutment Inter-X mit dem Implantat mithilfe des NobelPearl™ Schraubendrehers (max. 15 Ncm) verbinden und festziehen. Dabei die NobelPearl™ provisorische klinische Schraube Inter-X verwenden. Sie unterscheidet sich von anderen Schrauben durch drei Nuten im Schraubenschaft (siehe Kreis).



2. Bei Bedarf die Höhe des NobelPearl™ provisorischen Abutments Inter-X extraoral anpassen und eine provisorische Versorgung herstellen.

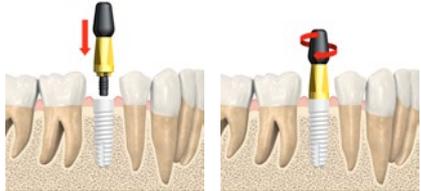
Herstellung der provisorischen Versorgung: Das Polymer sollte vorzugsweise mit feinkörnigen diamantbeschichteten Instrumenten mit hoher Geschwindigkeit bearbeitet werden. Dies wird extraoral unter leichter Druckausübung und effektiver Kühlung durchgeführt.

Achtung: Die Verwendungsdauer des NobelPearl™ provisorischen Abutments Inter-X ist auf maximal 180 Tage begrenzt.

Abformung, geschlossener Löffel:

1. Klinisches Verfahren:

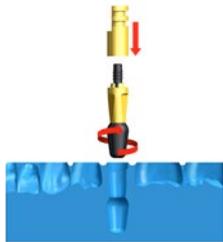
- a. Den NobelPearl™ Inter-X Abformpfosten für geschlossenen Löffel auf das Implantat aufsetzen. Dabei sicherstellen, dass der NobelPearl™ Inter-X Abformpfosten für geschlossenen Löffel vollständig in das Implantat eingesetzt ist. Zur Überprüfung eine Gegenbewegung anwenden. Nachdem der NobelPearl™ Inter-X Abformpfosten für geschlossenen Löffel in der richtigen Position eingesetzt wurde, die Schraube für Abformpfosten eindrehen. Anhand einer Röntgenaufnahme die richtige Passung überprüfen.



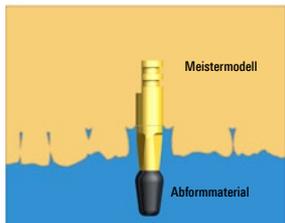
- b. Eine Abformung mit geschlossenem Löffel vornehmen. Die Abformung entfernen. Die Schraube für Abformpfosten abschrauben, den NobelPearl™ Inter-X Abformpfosten für geschlossenen Löffel vom Implantat entfernen. Den NobelPearl™ Inter-X Abformpfosten für geschlossenen Löffel mit der Schraube für Abformpfosten in der Abformung neu positionieren. Die Abformung wird an das Dentallabor gesendet.

2. Vorgehen im Labor:

- a. Den NobelPearl™ Inter-X Abformpfosten für geschlossenen Löffel mit dem NobelPearl™ Laborimplantat Inter-X verbinden. Dabei sicherstellen, dass der NobelPearl™ Inter-X Abformpfosten für geschlossenen Löffel vollständig in das NobelPearl™ Laborimplantat Inter-X eingesetzt ist. Zur Überprüfung eine Gegenbewegung anwenden. Nachdem der NobelPearl™ Inter-X Abformpfosten für geschlossenen Löffel in der richtigen Position eingesetzt wurde, die Schraube für Abformpfosten eindrehen.



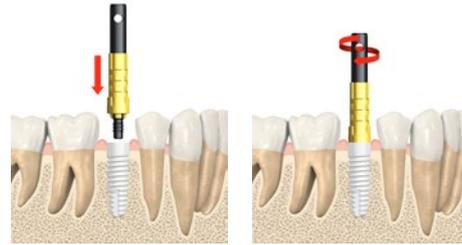
- b. Den NobelPearl™ Inter-X Abformpfosten für geschlossenen Löffel in der Abformung mit dem NobelPearl™ Laborimplantat Inter-X neu positionieren und dabei die vollständige Passung sicherstellen. Ein Meistermodell mit Zahnfleischmaske erstellen.



Abformung, offener Löffel:

1. Klinisches Verfahren:

- a. Den NobelPearl™ Inter-X Abformpfosten für offenen Löffel auf das Implantat aufsetzen. Dabei sicherstellen, dass der NobelPearl™ Inter-X Abformpfosten für offenen Löffel vollständig auf dem Implantat aufgesetzt ist. Zur Überprüfung eine Gegenbewegung anwenden. Nachdem der NobelPearl™ Inter-X Abformpfosten für offenen Löffel in der richtigen Position eingesetzt wurde, die Schraube für Abformpfosten eindrehen. Anhand einer Röntgenaufnahme die richtige Passung überprüfen.

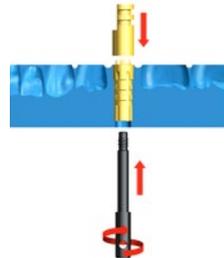


- b. Eine Abformung mit offenem Löffel vornehmen. Die Schraube für Abformpfosten abschrauben und die Abformung entfernen. Die Abformung samt Schraube für Abformpfosten an das Dentallabor senden.

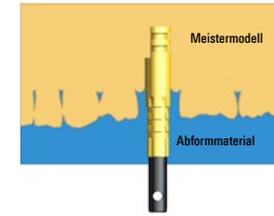


2. Vorgehen im Labor:

- a. Den NobelPearl™ Inter-X Abformpfosten für offenen Löffel mit dem NobelPearl™ Laborimplantat Inter-X verbinden. Dabei sicherstellen, dass der NobelPearl™ Inter-X Abformpfosten für offenen Löffel vollständig in das NobelPearl™ Laborimplantat Inter-X eingesetzt ist. Zur Überprüfung eine Gegenbewegung anwenden. Nachdem der NobelPearl™ Inter-X Abformpfosten für offenen Löffel in der richtigen Position eingesetzt wurde, die Schraube für Abformpfosten eindrehen.



- b. Ein Meistermodell mit Zahnfleischmaske erstellen. Die Schraube für Abformpfosten vor der Entfernung der Abformung entfernen.



Fertigung der Suprakonstruktion im Labor:

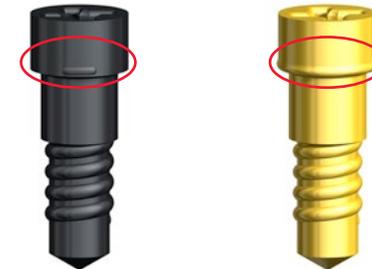
Ein geeignetes Abutment auswählen. Bei Bedarf die Höhe des Abutments anpassen. Änderungen an den Abutments sollten bei reichlicher, fortlaufender Kühlung und leichter Druckanwendung durchgeführt werden. Turbinengetriebenen Diamantbohrer und feine Korngröße (Rotringdiamant, kleiner als 50 µm) verwenden. Lokale Überhitzung verursacht Mikrorisse und führt zur Zerstörung des Abutments. Beim Schleifen des Abutments kann zum Schutz der Verbindung ein NobelPearl™ Inter-X Laborimplantat als Halterung verwendet werden. Es kann nur der konische Teil des Abutments gekürzt werden.



Sie können eine monolithische Krone/Brücke wählen, die aus verschiedenen optimierten Polymeren oder Zirkondioxid besteht, oder eine Vollkeramikkrone/-brücke aus geschichteter oder gepresster Keramik auf einer Kappe aus Zirkondioxid. Die Mindestabmessungen des prothetischen Materials gemäß den Anweisungen des Herstellers berücksichtigen. Keine Versorgung mit Extensionen erstellen.

Für die Arbeit im Labor kann die NobelPearl™ Laborschraube Inter-X verwendet werden. Das maximale Drehmoment für die NobelPearl™ Laborschraube Inter-X beträgt **5 Ncm**.

Hinweis: Die NobelPearl™ Laborschraube Inter-X ist gelb und hat keine Furchen auf dem Schraubenkopf. Die NobelPearl™ endgültige klinische Schraube Inter-X ist schwarz und hat ebenfalls keine Furchen auf dem Schraubenkopf.



1. Verschraubte Versorgung:

- a. Standardschraubenkanal:

Sicherstellen, dass der Durchmesser des Schraubenkanals so gewählt ist, dass die NobelPearl™ endgültige klinische Schraube Inter-X eingesetzt und wieder entfernt werden kann, wenn die Krone/Brücke auf das Abutment zementiert wird. Der Mindestdurchmesser des Schraubenkanals für die NobelPearl™ endgültige klinische Schraube Inter-X beträgt $\varnothing 2,8$ mm.

b. Schraubenkanal mit reduziertem Durchmesser:

Alternativ kann der Schraubenkanal auf Ø 2,2 mm reduziert werden. Für die Erstellung des Schraubenkanals den NobelPearl™ Schraubendreher verwenden. Bei Verwendung eines Schraubenkanals mit reduziertem Durchmesser muss die NobelPearl™ endgültige klinische Schraube Inter-X im Labor in das Abutment eingesetzt werden, bevor die Krone/Brücke auf das Abutment zementiert wird. Vor dem Zementieren der Krone/Brücke den Schraubenkanal mit Wax verschließen, damit kein Zement in den Schraubenkanal fließen kann. Nachdem die Krone/Brücke zementiert wurde, kann die NobelPearl™ endgültige klinische Schraube Inter-X nicht mehr eingesetzt bzw. entfernt werden. Bei gekürzten Abutments sicherstellen, dass die NobelPearl™ endgültige klinische Schraube Inter-X über genügend vertikalen Abstand zum Ein- und Ausdrehen verfügt.

c. Einsetzen der Versorgung:

Die Versorgung unter leichter Druckausübung mit dem Implantat verbinden. Dabei sicherstellen, dass die Versorgung vollständig in das Implantat eingesetzt ist. Die Versorgung mit dem Schraubendreher NobelPearl™ und der manuellen Drehmomentratsche Prothetik mit 25 Ncm festziehen. Das maximal zulässige Drehmoment von 25 Ncm der NobelPearl™ endgültigen klinischen Schraube Inter-X nicht überschreiten. Die NobelPearl™ endgültige klinische Schraube Inter-X darf nur einmal mit dem maximalen Drehmoment festgezogen werden. Es empfiehlt sich, die Passung des Abutments röntgenologisch zu überprüfen.

2. Zementierte Versorgung:

Wenn eine zementierte Versorgung erforderlich ist, eine Krone/Brücke ohne den Schraubenkanal anfertigen. Die NobelPearl™ endgültige klinische Schraube Inter-X mit dem NobelPearl™ Schraubendreher aufnehmen und in das Abutment einführen, bis sie in die feine Furche im Schraubenkanal einrastet. Zum Übertragen des Abutments auf das Implantat den NobelPearl™ Schraubendreher verwenden. Die NobelPearl™ endgültige klinische Schraube Inter-X vor dem Festziehen nach unten drücken. Den NobelPearl™ Schraubendreher und die manuelle Drehmomentratsche verwenden. Das maximal zulässige Drehmoment von 25 Ncm der NobelPearl™ endgültigen klinischen Schraube Inter-X nicht überschreiten. Die NobelPearl™ endgültige klinische Schraube Inter-X darf nur einmal mit dem maximalen Drehmoment festgezogen werden. Es empfiehlt sich, die Passung des Abutments röntgenologisch zu überprüfen. Die Krone/Brücke auf das vollständig eingedrehte Abutment zementieren, und überschüssigen Zement entfernen.

Hinweis:

Die vorstehenden Spezifikationen geben einen Überblick über die wichtigsten Arbeitsschritte. Es wird dringend empfohlen, dass Behandler eine Einweisung von einem erfahrenen Anwender erhalten.

Dokumentation/Nachverfolgbarkeit: Der Hersteller empfiehlt eine vollständige klinische, radiologische, fotografische und statistische Dokumentation. Die Nachverfolgbarkeit der Implantate muss gewährleistet sein. Verwenden Sie die in der Verpackung enthaltenen Klebeetiketten zur Dokumentation in der Patientenakte.

Verfügbarkeit:

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass einige Produkte, die in dieser Gebrauchsanweisung aufgeführt sind, unter Umständen nicht in allen Märkten lizenziert oder für den Verkauf zugelassen sind.

Hersteller und Vertriebspartner

Dentalpoint AG, Bodenackerstrasse 5, 8957 Spreitenbach, Schweiz T: +41 (0) 44 388 36 36

Vertriebspartner: Nobel Biocare AB, Box 5190, 402 26, Västra Hamngatan 1, 411 17 Göteborg, Schweden

Vertrieb in Australien durch: Nobel Biocare Australia Pty Ltd Level 4/7 Eden Park Drive Macquarie Park, NSW 2114 Australien Telefon: +61 1800 804 597

Vertrieb in Neuseeland durch: Nobel Biocare New Zealand Ltd 33 Spartan Road Takanini, Auckland, 2105 Neuseeland Telefon: +64 0800 441 657



Rx Only Nur zur Verschreibung



DE Alle Rechte vorbehalten. Nobel Biocare, das Nobel Biocare Logo und alle sonstigen in diesem Dokument vorkommenden Marken sind, sofern nicht anderweitig angegeben oder aus dem Kontext ersichtlich, Marken von Nobel Biocare. Die Produktabbildungen sind nicht notwendigerweise maßstabsgetreu.